

Industriebahntunnel im Ostha...
 ntunnel/index.shtml 67% EUREF-Campus Berlin flüssigb
 Neues Lesezeichen FHM
 Berlin.de Politik, Verwaltung, Bürger Kultur & Ausgehen Tourismus Wirtschaft Themen BerlinFinder Stadtplan
 Home English Kontakt Impressum
 Google-Suche Suchen
 Umwelt Verkehr Klimaschutz Presse Über uns Service
 be Berlin
 Verkehr Straßen- und Brückenbau Straßen und Brücken für Berlin Fertig gestellte Projekte Industriebahntunnel
 Verkehr
 Straßen- und Brückenbau Straßen und Brücken für Berlin
 Fertig gestellte Projekte
 Industriebahntunnel
 Sreetunnel
 Zimmermann-straßenbrücke
 A 113
 Feuerbachbrücke
 Kietzgrabensteg
 A 10 - Pankow
 Verkehrsverbindung Nordbahnhof - Hauptbahnhof
 Tunnel Dresdener Straße
 Friedrichsbrücke
 Archiv
 Kontakt
 Druckversion
 Strafen und Brücken für Berlin
 Industriebahntunnel im Osthafen in Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg - Verfüllung BEHALA-Tunnel
 Der Industriebahntunnel bei der Stralauer Allee in Friedrichshain-Kreuzberg
 Bauarbeiten planmäßig abgeschlossen
 Planmäßig Anfang April 2017 wurden die letzten Arbeiten zur Verfüllung des Industriebahntunnel - Behala-Tunnel abgeschlossen. Zwischenzeitlich konnte die seit mehreren Jahren bestehende Lastbeschränkung in diesem Bereich verlaufende B96a aufgehoben werden. Damit konnte dieser wichtiger Abschnitt wieder für den genehmigungspflichtigen Schwerlastverkehr freigegeben werden.
 Historischer Überblick
 Bei der Tunnelanlage handelt es sich um einen in den Jahren 1907 - 1913 errichteten Industriebahntunnel mit Anbindung an den 1913 in Betrieb genommenen Osthafen an der Spree im Stadtbezirk Friedrichshain/Kreuzberg. Seit Mitte der 90er Jahre hat eine Umnutzung der Hafentflächen zum Medien- und Modestandort stattgefunden, welche eine Stilllegung des Tunnels mit sich brachte.
 Allgemeine Beschreibung
 Der Tunnel ist unterhalb des Kreuzungsbereichs Stralauer Allee-Elsenstraße-Alt Stralau als ca. 150 Meter langer Halbtragrahmen aus Stahlbeton mit Trägerrostabdeckung aus dicht gelagerten Walzträgern mit Betonausfüllung und/oder Stahlbetonfertigteilen ausgeführt. Unterhalb der Ringbahntrasse schloss ein, in einer verkehrshistorischen Maßstab ausgeführtes Gewölbe ein, das mit
 Bauzeit: IV. Quartal 2016 bis II. Quartal 2017
 Draufsicht
 1 von 1 Übereinstimmung Das Seitenende wurde erreicht, Suche vom Seitenanfang fortgesetzt

Vorgesehenen Maßnahme: Verankerung der Tunneldecke mit Verbindung zum Ostkreuz an.

Ergebnisse der Bauwerksprüfung

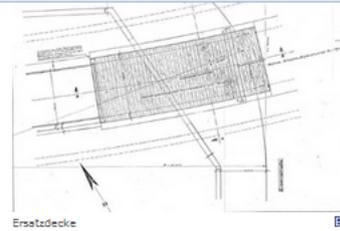
Bei einer Prüfung der Tunnelanlage unterhalb der B96a (Stralauer Allee - Eisenstraße) wurden Schäden hinsichtlich der Dauerhaftigkeit festgestellt.

Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes des Tunnels ist die Dauerhaftigkeit/ Standsicherheit der Tunneldecke nicht gewährleistet, sodass Schwerlasttransporte keine Erlaubnis der Überfahrt erhalten können. Da keine weitere Nutzung der Anlage geplant ist, soll die Tunnelanlage verfüllt werden und somit wieder eine problemlose Schwerlastüberfahrt ermöglicht werden.

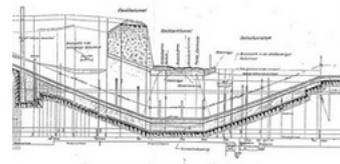
Leistungen Ingenieurbau

Aufgrund der Tatsache, dass ein ständiger Verkehrsfluss auf der B96a zu gewährleisten ist und das Grundwasser unmittelbar an den Tunnelwänden ansteht, wird ein vollständiger Rückbau der Anlage ohne Verbleib von Restbauteilen im Baugrund nicht durchgeführt.

Nach einer Variantenuntersuchung soll eine abschnittsweise Verfüllung des Bauwerks mit zeitweise fließfähigen, selbstverdichtenden Verfüllbaustoffen gemäß RAL-GZ 507 und Flüssig-/ Magerbeton vorgenommen werden.



Ersatzdecke



Schnitte

Chronologie des Bauablaufs

Tunnelausstattung

Die Ausstattungselemente innerhalb des Bauwerks werden vor Beginn der Verfüllung weitgehend entfernt.

Zwischenwände

Im Zuge der Verfüllmaßnahme sind ca. 15 Zwischenwände mit dem Baufortschritt zu erstellen, sodass mehrere nahezu gleiche Verfüllbereiche (Länge rd. 10 m) vorhanden sind. Auf diese Weise entstehen 15 Kammern mit je ca. 240 m³ Volumen. Die Verschlusswände dienen in erster Linie als Schalung für den Flüssigboden. So können Verfülllagen hergestellt und ein Abfließen des Materials im Bauzustand verhindert werden.

Verfüllung Tunnelabschnitte

Der Flüssigverfüllbaustoff wird mittels Pumpenleitung über den Tunnelzugang eingebracht. Beginnend mit der Verfüllung des dem Zugang entferntesten Verfüllabschnitt wird eine einfache und kontinuierliche Arbeitsweise sichergestellt. Die Verfüllung der jeweils letzten Lage (oberer Firstbereich) erfolgt als seitliche Druckinjektion über Öffnungen in den Verschlusswänden. Der Tunnelrahmen bleibt als solches im Endzustand weiterhin erhalten.

Bauzeit

Im vierten Quartal 2016 haben die Bauarbeiten begonnen.

Senatsverwaltung für

**Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz**

Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin

[Über uns](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#)

(030) 9025-0 [Bürgertelefon](#): 115

Seite empfehlen



[Seitenanfang](#)